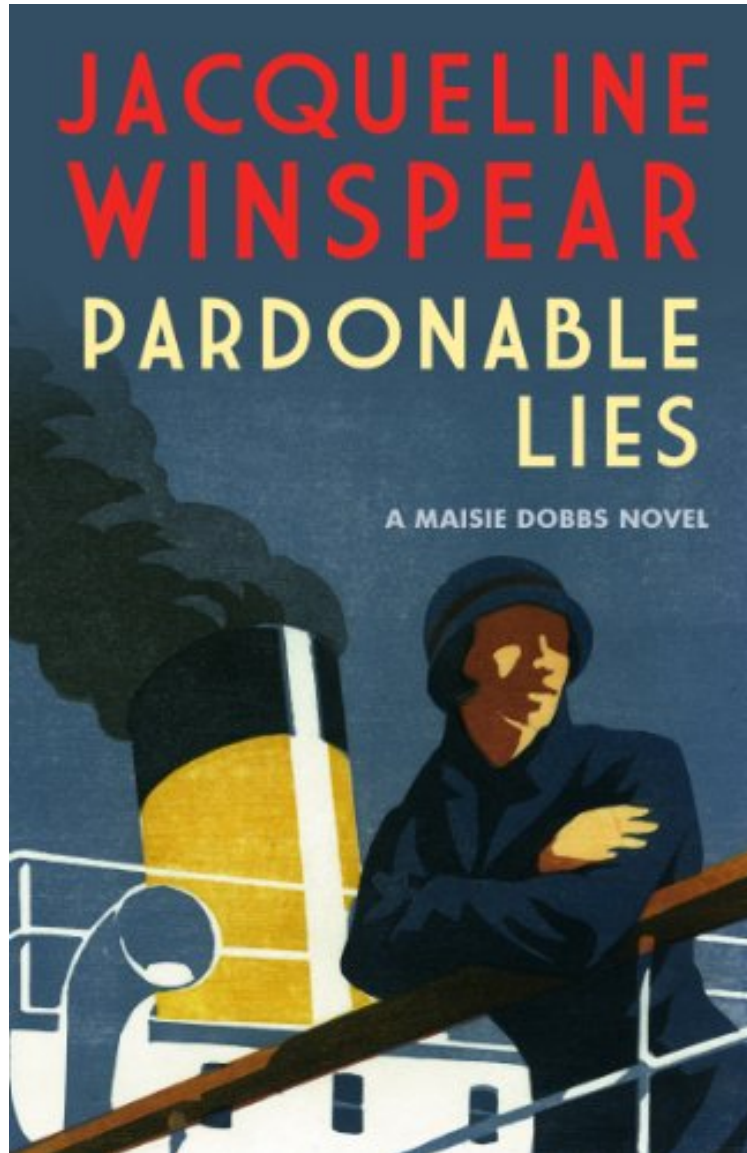


(Download free ebook) Pardonable Lies: 3 (Maisie Dobbs Mysteries Series)

Pardonable Lies: 3 (Maisie Dobbs Mysteries Series)

Von Jacqueline Winspear

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #25075 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-21Erscheinungsdatum: 2013-01-21File Name: B00AZZTP4M | File size: 24.Mb

Von Jacqueline Winspear : Pardonable Lies: 3 (Maisie Dobbs Mysteries Series) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pardonable Lies: 3 (Maisie Dobbs Mysteries Series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Krimi, sondern eine GeschichtsstundeVon MuschelkalkLondon, Ende der Zwanziger Jahre: Maisie Dobbs macht sich als Privatdetektivin selbstndig. Ihre Flle Ist sie mit Intuition und psychologischem Einfhlungsvermgen. Das Buch "Maisie Dobbs" beschftigt sich allerdings weniger mit einem spannenden Kriminalfall, sondern vor allem mit einer

Person - Maisie Dobbs. In einer langen Rückblende wird ihr Leben vor und im Ersten Weltkrieg erzählt, insbesondere ihr Weg vom Dienstmädchen zur Studentin in Cambridge und zur Lazarett-Krankenschwester. Die Krimi-Handlung findet nur am Rande statt und ist auch sehr vorhersehbar. Hat man sich dann von der Erwartung, einen typisch englischen Krimi geliefert zu bekommen, verabschiedet, entpuppt sich "Maisie Dobbs" als durchaus lesenswertes Buch. Mit Maisies Geschichte entsteht ein Bild des Ersten Weltkrieges inklusive aller Verluste, Leiden und Verwundungen, die dieser Krieg (im englischen Sprachgebrauch immer noch The Great War) für die gewöhnliche Bevölkerung gebracht hat. Eine leiser, melancholischer Ton bestimmt das Buch bis zur letzten Seite. Sicher kein klassischer Krimi, aber, anders als bei vielen Romanen, die sich historisch nennen und tatsächlich jederzeit spielen könnten, ein gelungenes Zeitporträt. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Sinnsuche der Protagonistin und einer ganzen Nation

Von Michael Dienstbier Auch ihr dritter Fall führt die Privatdetektivin im London der dreißiger Jahre zurück in ihre Vergangenheit während des Ersten Weltkrieges. Diesmal bekommt sie von Sir Cecil Lawton den merkwürdigen Auftrag, den Tod seines Sohnes zu bestätigen, der nach offiziellen Angaben 1917, also vor 13 Jahren, in seinem Flugzeug über Frankreich abgestürzt ist. Um dies zu tun, muss Maisie an den Ort zurückkehren, an dem sie während des Krieges als Krankenschwester gearbeitet hat. Eine Reise, die sie mit einem mulmigen Gefühl antritt, da die Geister der Vergangenheit immer noch sehr lebendig für sie sind. Neben dieser Haupthandlung gibt es noch zwei Nebenstränge im Plot. So setzt Maisie alles daran, die Unschuld der erst dreizehnjährigen Avril Jarvis zu beweisen, die des Mordes an ihrem Onkel beschuldigt wird. Des Weiteren bittet ihre Freundin Priscilla sie, den genauen Verbleib ihres im Krieg vermissten Bruders aufzuklären. Und schließlich bleibt da ja auch noch die Frage zu klären, wer für die diversen Mordanschläge, die im Verlauf des Romans auf Maisie verübt werden, verantwortlich ist. Handlung, Handlung, Handlung. Im Gegensatz zu den ersten beiden Romanen der Reihe, muss sich der Leser in "Pardonable Lies" durch eine recht große Anzahl von Haupt- und Nebenplots kämpfen. Schnell wird klar, dass einige der Handlungsstränge miteinander in Verbindung stehen. Diese Verbindungen werden aber durch teilweise hanebüchene Zufälle hergestellt, so dass man als Leser nur halbwegs belustigt den Kopf schütteln kann. Und zu allem kommt auch noch die spirituelle Krise der Protagonistin, die sich, konfrontiert mit ihrer Vergangenheit, einer radikalen Selbstanalyse unterzieht. Trotz der handlungsmäßigen Berfrachtung, bietet "Pardonable Lies" routinierte Unterhaltung. Auf jedem der Schauplätze gibt es die blichen Verdächtigen, so dass der Leser der Leser frühlich mitraten kann. Fazit: Whodunit mit Protagonistin in einer Sinnkrise vor der Kulisse des Ersten Weltkrieges. Für Fans des Genres empfehlenswert. 6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Allerweltslektre

Von Michael Dienstbier Populärromane, die sich vor dem Hintergrund des Ersten Weltkrieges abspielen, sind zur Zeit der absolute Renner auf der Insel. Anne Perry veröffentlicht gerade im Jahresrhythmus Romane ihrer fünfteiligen World War I-Reihe und Ben Eltons Schützengrabenkrimi The First Casualty ist im Moment in allen Bestsellerlisten zu finden. Jacquelines Winspears Maisie Dobbs-Romane spielen zwar nicht während sondern elf bzw. zwölf Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges, doch die Jahre 1914-1918 sind allgegenwärtiger Bestandteil von allen Romanen der Reihe. Die zweiunddreißigjährige Maisie Dobbs eröffnet 1929 eine Privatdetektei in London. Schon ihr erster Fall führt sie weit in ihre eigene Vergangenheit und somit den Ersten Weltkrieg zurück, in dem sie als Krankenschwester in Frankreich gearbeitet hat. Nun muss sie den Tod eines Soldaten aufklären, der während des Krieges eine schwere Gesichtsverletzung erlitten hat und vor zwei Jahren unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommen ist. Ihre Ermittlungen führen sie zu einem abgelegenen Landhaus mit dem Namen The Retreat, in dem der Veteran Adam Jenkins im Krieg entstellten Soldaten Unterkunft gewährt. Doch für viele der Bewohner dauert der Krieg immer noch an, mit fatalen Konsequenzen für diejenigen, die sich von der Vergangenheit befreien wollen. Maisie Dobbs als Whodunit zu bezeichnen ist eigentlich dreister Etikettenschwindel. Die Krimihandlung läuft nur im Hintergrund ab und es gibt nur einen einzigen Verdächtigen, so dass die Auflösung am Ende niemanden überraschen dürfte. Lesenswert sind aber die Passagen, die über Kindheit und Jugend der Protagonistin, vor allem ihre Tätigkeit als Frontkrankenschwester, berichten. Winspear weiß mit ihrer Charakterzeichnung zu überzeugen, so dass man sich gerne auf die Geschichte einlässt. Auch wenn der Roman von Klischees nur so wimmelt (Maurice Blanche, der pfeiferauchende, weise und allwissende Mentor, Lady Rowan, die reiche und gutmütige Ersatzmutter sowie natürlich die allseits bekannten Mythen über Mut, Tapferkeit und Opferbereitschaft in den Schützengraben), ist er trotzdem als Gute Nacht-Lektüre zu empfehlen. Fazit: kein Leckerbissen, sondern routiniert geschriebene Standardlektüre für das Lesevergnügen zwischendurch.

Kurzbeschreibung London 1930. Maisie Dobbs, the renowned psychologist and investigator, receives a most unusual request. She must prove that Sir Cecil Lawton's son Ralph is really dead. This is a case that will challenge Maisie in unexpected ways, for Ralph Lawton was an aviator shot down by enemy fire in 1917. To get to the bottom of the mystery, Maisie must travel to the former battlefields of northern France, where she served as a nurse in the Great War and where ghosts of her past still linger. As her investigation moves closer to the truth, Maisie soon uncovers the secrets and lies that some people would prefer remain buried. From Publishers Weekly Starred . Agatha-winner Winspear's engrossing third Maisie Dobbs novel maintains the high quality of its predecessors, Maisie Dobbs (2003)

and *Birds of a Feather* (2004). In late 1930, the London "psychologist and investigator" gets involved in three cases: proving the innocence of a 13-year-old farm girl, Avril Jarvis, accused of murder; undertaking a search for Sir Cecil Lawton's only son, a pilot shot down behind enemy lines in WWI, whose body was never recovered; and looking into the circumstances of the death of her university friend Priscilla Evernden Partridge's brother in France during the war. Maisie must go back to the region where, 13 years earlier, she served as a nurse, and confront her memories of mud, blood and loss. Filled with convincing characters, this is a complex tale of healing, of truth and half-truth, of long-held secrets, some, perhaps, to be held forever. Winspear writes seamlessly, enriching the whole with vivid details of English life on a variety of social levels. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.

From Booklist*Starred * In this third installment in Winspear's award-winning series, British psychologist and investigator Maisie Dobbs, who attended university after serving as a nurse in France during World War I, tackles a trio of cases that ranges from the unsettling to the surreal. There's 13-year-old Avril Jarvis, accused of first-degree murder. And Sir Cecil Lawton, QC, who is attempting to honor his late wife's request to determine if their fighter-pilot son is living or dead. And Maisie's rich, trendy friend, Priscilla, desperate for details about her brother, who was killed in the Great War. Maisie pursues clues with the help of her Cockney assistant, Billy, and wisdom imparted by her elegant, if enigmatic, mentor, Maurice. "The needling out of information . . . is like trying to remove the tiniest splinter from a finger," he once told her. "The trick is to tease out truth without causing blood to flow--literally and figuratively--our own or that of another human being." A trip to France reveals a startling connection between the cases but proves traumatic for the former nurse still haunted by her experiences tending to wounded soldiers during the war. Fans of Miss Marple and Precious Ramotswe are sure to embrace Maisie, a pitch-perfect blend of compassion and panache. Allison BlockCopyright American Library Association. All rights reserved